

Erfahrungsbericht Erasmus in Izmir, Ege-University

Ich studiere Betriebswirtschaftslehre an der Uni Bremen und mein Auslandssemester habe ich an der Ege-Universität, an der „Business and Administration“-Fakultät gemacht.

Für mich war mein Auslandssemester in Izmir eine der schönsten Zeiten, die ich in meinem Leben gemacht habe. Die Zeit dort hat mich sehr geprägt.

Der Hinflug war am 15 September und hat von Hannover aus ca. 100 Euro gekostet. Meine ersten Tage habe ich in Basmane verbracht, in einem günstigen 3 Sterne-Hotel. Bevor die Uni los ging, konnten wir so schon Izmir ein bisschen kennenlernen. Aus meiner Uni waren noch 4 Kommilitonen dabei, die ich auch kannte und so hatte ich großes Glück, dass ich nicht allein war. Das erste, was wir bemerkt haben waren die deutlich günstigeren Preise im Vergleich zu Deutschland. So konnten wir überall mit dem Taxi hinfahren. In Alsancak konnte man gemütlich in einer Bar am Meer ein Bierchen am Abend trinken und Live-Musik hören oder man setzt sich auf die Wieso und genießt einfach nur das Wetter. Auch die ersten Sehenswürdigkeiten, wie die berühmte Turmuhr oder den großen Bazar konnten wir besuchen.

Gegen Ende September sind wir dann ins Öğrenci Köyu (Studentenwohnheim) direkt an der Uni einziehen. Der Preis für ein Doppelzimmer betrug ca. 150 Euro im Monat, man musste aber auch eine Kautionszahlung zahlen. An der Uni wurden wir sehr freundlich empfangen, sowohl von unserer Erasmus-Koordinatorin als auch von den Professoren und Dozenten. Natürlich gab es viel Organisatorisches zu erledigen, was sich manchmal in die Länge gezogen, weil ein Professor nicht im Büro war oder das Learning-Agreement unstimmig war, aber letztendlich wird dir immer weitergeholfen. Die Kurse, die ich belegt habe waren alle auf Englisch. Manchmal hat der Dozent wichtige Sachen für die einheimischen Studenten auf Türkisch wiederholt, aber mich hat es nicht gestört. Die Uni in Izmir bzw. die Wirtschaftsfakultät erinnert sehr an eine Schule, auch die Kurse werden eher wie ein Schulunterricht geführt, was aber positiv ist. Die Anforderungen sind zwar nicht ganz so hoch, jedoch gibt es pro Semester einmal die Midterm und die Final-Klausur, weswegen man das ganze Semester im Unterricht aufpassen und mitschreiben müsste.

Es gab viele Erasmusgruppen in Izmir wie z.B. ESN, welche viele Reisen wie z.B. nach Foca, Capadokya oder nach Pamukkale organisiert haben und denen ich dafür sehr dankbar bin. Diese Reisen waren sehr günstig und ich konnte neue Kontakte knüpfen und neue Kulturen und neue Landschaften kennenlernen. Die Partys waren einzigartig, ausgehen kann man in Izmir sehr gut, einzig der Alkohol ist etwas teuer. Zu empfehlen wäre die Diskothek „Dope“ in Alsancak.

Gelebt haben wir im Laufe des Auslandssemesters in Bornova, wo auch unsere Uni war. Bornova ist ein sehr schöner Studentenstadtteil, man trifft dort nur junge Leute, auch dort gibt's viele Bars, wo man ausgehen kann. Unser Favorit war das Fifa-Cafe oder die Shishabar „Bee“.

In Türkei sind Inlandsflüge sehr günstig, man konnte problemlos nach Istanbul fliegen, was ein Muss ist, wenn man schonmal in der Türkei ist.

Die türkische Küche ist hervorragend. In Izmir ist das Kumru sehr lecker, aber auch Tantuni, die verschiedenen Fischgerichte oder Midye. Allerdings sind die Fleischportionen nicht immer groß, aber man wird immer satt und zur Not bestellt man einfach zweimal. Die Lieferdienste sind sehr lecker und schnell und zuverlässig. Fast jeder Laden hat eine Liefermöglichkeit.

Vergessen darf man aber nicht, dass man innerhalb 90 Tagen die verlängerte Aufenthaltsgenehmigung beantragt (Ikamet). Dafür benötigt man unterschiedliche Papiere, wie eine Steuernummer, den Mietvertrag etc.

Die Menschen in Izmir sind sehr offen, man ist immer und überall herzlich willkommen. Stress sieht man den Menschen dort nicht an, alles läuft etwas langsamer und ohne Hektik. So braucht man z.B. in der Schlange am Supermarkt etwas länger. Die Cafés haben bis spät in die Nacht geöffnet und man merkt sehr, dass die Menschen das Leben genießen.

Ein Auslandssemester in Izmir kann ich jedem nur empfehlen. Ich muss sagen, dass ich ein ganz anderes Bild von der Türkei hatte und bin froh, dass ich jetzt ein ganz anderes, viel besseres Bild von der Türkei habe. Das Wetter war die ganze Zeit über perfekt, obwohl es ein Wintersemester war. Viele Augenblicke werden mir für ewig in Erinnerung bleiben und letztendlich konnte ich auch sehr gute Noten und Credit Points sammeln und meinen Bachelor aufbessern.